

Emmys Fragen ans Vögelchen.

Es ist Winter, es ist kalter Winter, und der Schnee liegt hoch auf den Straßen.

In dem engen Staket vor dem Hause hüpfst ein Vögelchen und sucht die Brodkrümchen, welche die Kinder des Hauses dort hingeworfen hatten, und Emmy steht hinter dem Fenster, und sieht dem Vögelchen zu.

Vögelchen, Vögelchen, was suchst du? fragt Emmy leise, suchst du die Paar Brodkrumen, die wir dort hingeworfen haben? — Such sie nur, such sie nur; es soll dir niemand wehren. Ach du hast wol nicht viel zu suchen. Auf dem Felde und in dem Garten liegt auch Schnee, da kannst du nichts finden, kein Würmchen, kein Körnchen!

Vögelchen, wovon lebst du? Im Sommer hast du Raupen gehabt, und Würmer mancherlei; Kirschen hast du geessen, Birnen und Pflaumen, aber was hast du nun? Es ist nichts da, es ist nirgends nichts da!

Die Paar Krümchen da? — O ich will dir recht viel hinwerfen, komm nur, komm nur — — die Paar Krümchen da werden dich nicht sättigen. Und es sind auch noch so viel Vögelchen, wie du, die auch leben wollen, wie du. Sag Vögelchen, wo nehmt ihr es her?

Vögelchen, ich bin klüger als du! ich bin auch größer und ich kann sprechen; wenn ich draußen sollt sein, und